

## Griechische Landschildkröte, Bissverletzungen

Die Schildkröte "Alexis" – *testudo hermanni* - wird im Mai 2011 schwer verletzt in einem Garten gefunden. Es ist bekannt, dass Größe und Gewicht in hohem Ausmaß mit den Haltungsbedingungen z.B. Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Futterangebot korrelieren (Lambert, 1982), daher konnte das Alter nur geschätzt werden. Da die Sexualmerkmale vollständig ausgeprägt sind, muss die Schildkröte mindestens 5 Jahre alt sein. Das Gewicht betrug rund 440 g, die Länge des Carapax war 12 cm. Die linke Vorderextremität ist in der Mitte des Humerus abgebissen. Der Panzer ist an multiplen Stellen beschädigt, teilweise punktförmige Impressionsfrakturen, am rostralen Carapax und Plastron deutlicher Substanzverlust der Hornstrukturen mit Eröffnung der Knochenmatrix. Laterocaudal beidseits Verletzungen des Panzers, rechts ca. 2x2cm, links geringgradig kleiner. Die Haut vor der Brustappertur ist komplett lose bis zum Halsansatz. Alle Verletzungen sind hochgradig mit Erde verschmutzt, unter dem Hautlappen befinden sich viele Fliegenmaden. Die Art der Verletzungen legt den Verdacht nahe, dass ein Hund mit der Schildkröte gespielt und an ihr genagt hat.

Der Allgemeinzustand der Schildkröte ist mäßiggradig vermindert, der Panzer weist geringgradige Höckerbildung auf, was auf suboptimale Haltungsbedingungen schließen lässt.

**Produkt:** L-Mesitran Soft

**Fallbericht erstellt von:** Mag.med.vet. Helene Widmann, Tierklinik Aspern, Wien, Österreich (www.exotenambulanz.at; helene.widmann@gmail.com)

### Methode

Die Wundsanierung erfolgt nach Analgesie mit Meloxicam (Metacam), Antibiose mit Marbofloxacin i.m. (Marbocyl) und angewärmter subcutaner Infusion mit NaCl/5%Glucose mit Vitamin B (Vanavit B) und Ascorbinsäure (Vitasol C). Nach gründlicher Spülung mit NaCl, Entfernung der Maden und des nekrotischen Materials mit einem scharfen Löffel wird ein Verband mit L-Mesitran Softgel angelegt. Am nächsten Tag wird die verletzte Extremität im Schultergelenk unter Isoflurannarkose amputiert.



18. Mai 2011: Zustand nach Amputation, sichtbare Nekrosen am Carapax

Die folgenden drei Wochen wird täglich nach einem 10 Minutenbad in verdünntem Käspappeltee ein Schutzverband mit L-Mesitran Softgel angebracht. Einmal pro Woche wird unter leichter Sedierung nekrotisches Material abgetragen und nicht vitale Panzerareale entfernt.



3. Juni 2011 Plastron in sauberem Zustand

### Resultate

Die Wundheilung verläuft gut, der Patient frißt bereits nach einer Woche wieder selbstständig. Zwei Wochen nach der Erstversorgung wird ein Technovit Sockel am Bauchpanzer angebracht, um die fehlende Vorderextremität zu ersetzen.

Nach einem Monat ist die Heilung soweit fortgeschritten, dass das Tier bei schönem Wetter in ein Gehege im Garten kommt. Die verletzten Panzerareale werden immer mit L-Mesitran Softgel abgedeckt. Ein stabiler Verband schützt den beschädigten Bauchpanzer. Nach sechs Wochen intensiver Pflege kann die Schildkröte in häusliche Pflege auf einen guten Gartenplatz entlassen werden.



23. Juni 2011 Carapax frei von Nekrosen



4. Juli 2011 Carapax geheilt

### Diskussion

Schildkröten sind langlebige Spezies, deren Überleben durch verschiedene Umweltfaktoren wie Landschaftsverbauung, Klimaänderung und zunehmenden Verkehr gefährdet ist (Loehr, 2007). Verletzungen des Carapax werden häufig in der tierärztlichen Praxis gesehen, sind teilweise schwerwiegend und mit einer hohen Mortalität behaftet (Holt, 1979)

In der Literatur wird eine erfolgreiche Therapie einer derartigen Verletzung mittels Vakuumtherapie und silberhaltigen Verbänden beschrieben (Adkesson, 2007), eine Behandlungsmethode die jedoch die Bewegungsfreiheit des Tieres einschränkt. Die Behandlung mit einem honigbasierten Hydrogel stellt offenbar eine weitere Therapieoption dar. Im vorliegenden Fall verhinderte das Honig-Gel Infektionen sowohl der Weichteile wie auch des Panzers. Die Schildkröte wurde unter Behandlung mit Mesitran Softgel innerhalb von 6 Wochen von ihren multiplen Bissverletzungen vollständig geheilt.

### Referenzen

- Adkesson MJ *et al.* (2007) Vacuum-assisted closure for treatment of a deep shell abscess and osteomyelitis in a tortoise. *JAVMA* 231(8):1249-1254
- Holt PE, Cooper JE, Needham J R (1979) Diseases of tortoises: a review of seventy cases. *Journal of Small Animal Practice* 20:269-286
- Lambert MRK (1982) Studies on the growth, structure and abundance of the Mediterranean spur-thighed tortoise, *Tesudo graeca* in field populations. *Journal of Zoology* 196:165-189
- Loehr V, Hofmeyr M, Henen B (2007) Growing and shrinking in the smallest tortoise, *Homopus signatus signatus*: the importance of rain. *Oecologia* 153: 479-488